

Springen

Beitrag von „sally50“ vom 21. Mai 2003 21:26

In meinem letzten Durchgang hatte ich auch ein Kind, das bereits 4 Wochen nach der Einschulung in mein 2.Schuljahr sprang. Es hat überhaupt keine Probleme gegeben. Sie war innerhalb kürzester Zeit wieder leistungsmäßig an der Spitze. Einen weiteren Sprung hat sie abgelehnt, weil sie in der Klasse viele Freundinnen hatte und nicht mit gleichschrittigem Unterricht konfrontiert wurde. Es wird auch irgendwann im sozialen Bereich problematisch, wenn der Altersunterschied zu groß wird.

Sehr junge Kinder haben oft noch feinmotorische Schwierigkeiten. Die Handmuskulatur ist häufig noch nicht richtig ausgebildet. Lass das Mädchen ruhig weiter drucken und biete ihm nebenher einen Schreibriftlehrgang an, der schneller zu bearbeiten ist. Viele Verlage bieten Lehrgänge an, die man nach Abschluss des Leselehrgangs einsetzen kann. Wenn du ihr einmal erklärt hast, worauf sie beim Üben achten muss, wird sie völlig selbständig arbeiten.

Schlampige Schrift und viele Fehler können aber auch auf eine Unterforderung hinweisen. Fordere sie heraus und schau, was passiert! HB-Kinder brauchen keine zusätzlichen Aufgaben, sondern andere, die ihre intellektuellen Fähigkeiten herausfordern. Bei meiner Schülerin waren nach dem Sprung sämtliche psychosomatischen Störungen wie weggeblasen.

Wenn es dich interessiert: Es gibt ein Forum für Eltern von HB-Kindern. Es heißt Pfiffikids. Wenn du dich dort etwas durchliest, findest du vieles, was du im Umgang mit solchen Kindern gebrauchen kannst.

Heidi
